

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 18 (2011)
Heft: 207

Rubrik: Saitenlinie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SAITENLINIE

Hermann Reinfrank ist umgezogen! Aha, mögen Sie sich denken, und jetzt? Wenn einem Reinfranks grosse, wirklich verdammt grosse Sammlung vertraut ist, weiss man, was das zu bedeuten hat: Sagenhafte fünfzig Kubikmeter Material mussten von einem Keller im Westen der Stadt in einen Estrich im Osten transportiert werden. Zudem drohte ihm der Vermieter mit der Zwangsräumung und die Zeit wurde knapp. Wie schon vor drei Jahren, als Reinfrank aus der Wassergasse auszog (Estrich!), packten Leute aus der Kulturszene mit an. Dieses Mal war in anderthalb Tagen alles am neuen Ort. Er habe eine unglaubliche Solidarität erlebt, eine solche Hilfe sei alles andere als selbstverständlich, sagt Reinfrank. Noch keine Bleibe hat hingegen **Silvia Giger** für das geplante Kulturbüro von Migros Kulturprozent gefunden. Wir nehmen

Tipps gerne entgegen und versprechen einen Januar lang heissen Kaffee im Kulturbüro für die Fährtenleger. Wer in der kalten Jahreszeit etwas tolles Warmes im Bauch haben möchte, der muss unbedingt bei **Nanna Rittgardt** am Burggraben 27 vorbeischaun. Lange hatte sie einen hinreissenden Stand auf dem Markt, jetzt aber ein fixes Dach über dem Kopf. Ebenfalls neubesetzt wird das ehemalige Filou. Am 16. Dezember soll dort nach nordischem Vorbild die Café-Bar Oya eröffnet werden; Inhaber sind **Marc Frischknecht** und **Christof Huber** – beide kennt man ja bestens vom Openair. Betriebsleiterin wird **Melanie Diem**. Aber keine Bange, sie bleibt trotz dieser zusätzlichen Aufgabe der Tankstell erhalten. Auch zu den Glücklichen, die ein Obdach gefunden haben, gehören **Stefan Tittmann** und sein Ostsinn. Direkt am

Bohl liegen nun die mietbaren Arbeitsplätze. Weitere Räume könnten weiter westlich erschlossen werden: Per lesendem Flashmob soll Anfang Dezember bei der Hauptpost angeklopft werden. Denn schliesslich hat es jetzt auch **Robert Barth**, der Experte für Bibliotheken, bestätigt: Die beste Lösung für eine neue Bibliothek in St.Gallen ist die Hauptpost. Selbst **Thomas Scheitlin** hat sich am Stadtkultur-Gespräch derart positiv über die Bibliothek geäussert, dass vermutet werden kann, er mische sich selber unter die Lesenden: Das genaue Datum für den Flashmob wird auf den einschlägigen Informationskanälen noch bekanntgegeben; mitgebracht werden muss bloss ein Buch. Möge **Karl Schimkes** Fanfare für die Bücher erneut erklingen! Fast scheint es, als wäre nur etwas noch nicht besetzt in St.Gallen. Während die **Occupy-Ak-**

tivisten in New York, London und Zürich bereits wieder vertrieben werden, tut sich hier nichts. Nichts? Nicht ganz. Der erste Aktionstag ist in Planung (kurz nach Redaktionsschluss). Das ist international gesehen zwar spät, aber besser jetzt als nie. In diesem Sinne: Bewegen Sie sich schön, machen Sie es gut und bis im nächsten Jahr!

PS: Das Thema ist noch nicht gegessen! Wir werden im Januar die Kulturräume weiterdiskutieren. «Saiten» reist zusammen mit den Redaktoren **Jonas Wylder** und **Ivan Schnyder** des Luzerner Kulturmagazins «041» nach Luzern und retour. Mit im Abteil des Voralpen-Express werden aus St.Gallen unter anderem **Peter Rölin**, die Soziologin **Susanne Brüggli** und **Rabbiner Schmelzer** sitzen – und **Manuel Stahlberger** zeichnet das Cover.

